

sind viele gleichzeitige Urkunden vorhanden.“ — Pseffinger, Braunschw.-Lüneb. Hist. I, 623 erwähnt dieser Resignation.)

35. 129 .. (?)

Gunzelin (V.) Graf von Schwerin bestätigt der Frau und den Kindern des Ritters Heinrich von Melking die Güter, welche sie besitzen. „Datum Boiceneborg.“ (s. a.)

(1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv abgeschrieben nach dem Originale beim Kloster Ebstorf. Selbiges ist auf Pergament in einer alten stumpfen Minuskel aus dem 13. Jahrhunderte. Angehängt ist eine Schnur von rother Seide, von welcher das Siegel abgefallen. — Vergl. Urf. vom 6. und 31. Octbr. und 1. Novbr. 1300 unter *N^o* 41. 44. 45.)

36. 25. November 1296.

Consentientibus nobilibus viris dom. Nycholao et Gunzelino comitibus de Zwerin verkaufen Wernerus miles, Otto et Gevehardus famuli fratres de Zwerin universa bona in villa Vorwerke Hartwico praeposito Medinge. „Datum a. D. 1296. Caterine.“

(Gebhardi III. nach dem Archiv des Klosters Medingen.)

37. 11. November 1297.

Nicolaus (I.), Graf von Schwerin, bescheinigt, daß er und sein Brudersohn (patruelis) Gunzelin der Kirche zu Medingen die Vogtei (advocatiā) über das Dorf Zelmstorf mit allem Rechte und daraus zu machender Ableitung (derivatione) auf immer abgetreten haben. Zeugen: dominus Otto decanus Zwerinensis, dominus Werenbertus et magister Wilhelmus, nostri capellani; Nicolaus domicellus de Dannenberge, noster avunculus, Otto dictus Barvot et Gerardus de Doren, milites, et alii fide digni. „Datum Boiceneborg anno Dom. M^oCC^oLXXX^oVII^o. die Martini episcopi et martiris.“

(Abgedruckt bei Harenberg, hist. Gandersh. p. 1714 *N^o* 2, und daraus bei Schröder, pap. Mecklenb. S. 839. — 1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv in Schwerin abgeschrieben nach einer Abschrift des Landschafts-Directors v. Godenberg in Lüneburg nach dem Originale beim Kloster Medingen.)